

RED.SHIP. Fachredaktion



Fachbeitrag, veröffentlicht in
SCHIFFAHT international 02/2002 / Köhlers-Verlag :

Bohrinselversorger **WASSERTOR**

SIB10
© H. Harhaus

!!! © Copyright beachten !!!
Texte und Bilder sind urheberrechtlich geschützt !!
Sie dürfen nicht kopiert, verwendet oder veröffentlicht werden !!

WASSERTOR

**Das Modell wurde von U. Grünewald gebaut,
präsentiert von Helmut Harhaus in der Rubrik "Seekiste"**

Das Modell basiert auf einem Baukasten der Firma robbe, der im Maßstab 1:50 als REMBERTITURM angeboten wurde. Das Modell wurde jedoch deutlich verfeinert und in der Detailierung des Schwesterschiffes WASSERTOR nachempfunden.

Das Original

Die WASSERTOR war ein Bohrinselversorgungsschiff. Aufgabe dieser Schiffe war die Versorgung von Bohrinseln, Rohrlegern und anderen Offshore-Einrichtungen mit Material und Personal. Bauwerft war die Schiffswerft und Maschinenfabrik J.G. Hitzler, 21481 Lauenburg.

Das Schiff war 56,5 m lang, 12 m breit und hatte 4,38 m Tiefgang. Es war mit 900 t vermesen und u.a. ausgestattet mit: 2x MAN Dieselmotoren, je 2300 PS, Bugstrahlruder, Portalkran sowie diversen Spezialeinrichtungen, die im Offshore-Geschäft nötig sind.

Die WASSERTOR mit der Nr. OSA 601 (Abkürzung von Offshore Supply Association Limited, London) war zur damaligen Zeit in Charterfahrt für die VTG (Abkürzung für Vereinigte Tanklager und Transportmittel GmbH, Hamburg) und befand sich gerade in Spanien. Auf schriftliche Anfrage bei der Werft Hitzler sowie der VTG, wurden einige genaue Beschreibungen, Fotos und der Generalplan des Schiffes zur Verfügung gestellt, womit der Modellbauplan wesentlich verbessert und verfeinert werden konnte.

Das Modell

Abweichend zur Baukastenversion wurde die große Luke auf dem Achterdeck aus Aluminium statt aus Sperrholz gebaut. Bei der Anfertigung und Montage vieler Details konnte auf den genaueren Originalplan sowie die Bilder zurückgegriffen und vieles besser dargestellt werden, als der Modellbauplan es gestattet hätte. Im Einzelnen sind so folgende Umbauten, bzw. Erweiterungen durchgeführt worden:

Verlegung des Niedergangs vom Peildeck zum Brückendeck von der Backbordseite an die Steuerbordseite.

Anfertigung und Montage von Schanzkleidstützen am Schanzkleid auf der Back sowie an den Schanzkleidern auf dem Arbeitsdeck achtern.

Das Beiboot auf Steuerbordseite ist lt. Originalunterlagen ein Motor-Rettungsboot. So wurde dieses Boot offen, d.h. ohne Persenning gebaut und mit Propeller, Ruder und Innenausstattung ausgerüstet.

Am unteren Aufbaudeck und an den Rückseiten der beiden Schornsteine wurden Lüftergitter eingebaut.

Das Peildeck ist mit zusätzlichen Antennen gemäß Generalplan ausgestattet worden.

Die Bootsdavits wurden besser detailliert und richtige Handkurbeln angebracht, die Beiboote ruhen in vorschriftsmäßigen Halterungen.

Anoden, die die Korrosion der Stahlteile verhindern, wurden, wie beim Original, in der Nähe der Schiffspropeller montiert.

Weiterhin ist das Modell ausgestattet mit: Deckscheinwerfer an beiden Schornsteinen, Luken, Dome mit Mannluk zu den diversen Bunkern unter dem Arbeitsdeck und unter der Back, Rettungswesten, Decklautsprechern und Erste-Hilfe-Schränken.

Die Farbgebung der WASSERTOR erfolgte nach Originalfotos. Rumpf: Mennigrot, durchgehend ohne Wasserpaß. Entsprechend der Versorgerflotte der OSA, die von Aberdeen, Schottland, die Bohrfelder in der nördlichen Nordsee versorgen. Decks: Dunkelgrün. Aufbauten: Weiß. Reling, Kran, Kleinteile: Grau.

Angetrieben wird das Modell von 2 Decapern über Getriebestufe 1:2.75 mit 12 Volt. Die beiden Spatenruder werden von einer Rudermaschine angesteuert, die auch über Endschalter das funktionsfähige Bugstrahlruder in die jeweilige Drehrichtung einschaltet. Ein Monoperm Super, 6 Volt, treibt die Kreiselpumpe vom Typ ZWERG und sorgt für die Imitation von austretendem Kühl- bzw. Bilgenwasser an Back- und Steuerbord. Das drehbare Radargerät, angetrieben durch einen 6 V Faulhaber Motor mit Getriebe, sorgt für weiteres Leben an Bord.

Als besonderen technischen Leckerbissen ist das Modell mit einem funktionstüchtigen Anker (backbordseitig), sowie mit einer mechanischen Sirene, auf dem Achterdeck montiert und als Ladegut getarnt, ausgestattet. Die eingebaute Wasser-Alarmanlage meldet sofort über eine Sirene einen eventuellen Wassereintritt. Mit Fantasie wurde das Modell mit Teilen aus der Restekiste beladen, statt mit den im Baukasten enthaltenen Plastikrohren.

Zum Fahrverhalten ist nur Positives zu sagen. Mit den beiden 3-Blatt-Messing-Props und dem Bugstrahlruder manövriert das Modell ausgezeichnet. Selbst bei rauhem Wasser bleibt das Oberdeck trocken. Der Anker funktioniert sehr gut und hält das immerhin 17 kg schwere Schiff auf der Stelle, entsprechenden Ankergrund vorausgesetzt.

Diese WASSERTOR ist, obwohl ein Baukastenmodell, doch immer etwas Besonderes und zieht bei jedem Treffen die Blicke auf sich.

Technische Daten von Original und Modell:

	Original	Modell
Maßstab: 1:50		
Länge:	56,50 m	113 cm
Breite:	12,00 m	24 cm
Tiefgang:	4,38 m	9 cm
Gewicht:	2125 t	17 kg
Vermessung:	900 BRT	
Völligkeit DELTA ca.:	0,7	0,7

Modell-Stromversorgung:

Fahrakku: 12 V, 5.7 Ah

Sonderakku: 6 V, 4 Ah

Fahrzeit des Modells: weit über 3 Stunden.

Funktionen:

2 Maschinen, 2 Ruder, Bugstrahlruder, Anker, Radar, Sirene, Pumpe und automatische Leckalarmanlage.

Bildergalerie





zurück